



**Deutscher Alpenverein
Sektion Hoher Fläming**

Parkstr. 4

14827 Wiesenburg/Mark

ka@davhf.de

www.davhf.de

T: 0151/50 94 65 18*

Benutzungsanleitung Kletterturm

1. Hersteller und Montageteam

Der Kletterturm/Schornstein der DAV Kletteranlage "Altes Heizwerk" wurde von Vereinsmitgliedern zu einem Kletterturm entsprechend der DIN EN 12 572 umgestaltet. Die Routen, Vorstiegs- laschen und Umlenkungen wurden entsprechend der einschlägigen Fachliteratur des DAV (grüne Schrift "Bohrhaken") sowie entsprechend der Vorgaben der Herstellerfirmen sorgfältig geschraubt von Arnd Wedel, Robby Sandmann und Team.

2. Beschreibung

Die Anlage besteht aus einem ehemaligen Schornstein mit einer Gesamthöhe von 24,80 m. Dieser ist durch Metallreifen (in Folge **MR** genannt) aufgeteilt in drei Sektionen.

Sektion 1: 0,00m-8,00m, Sektion 2: 8,00m-16,00m und Sektion 3: 16,00m-24,80 m. In jeder Sektion befinden sich entlang der geschraubten Routen fachgerecht angebrachte Vorstiegs- laschen in kurzen Abständen.

Die Wand besteht aus Hartbrand-Vollziegeln im Mauerverbund mit allseitigen Mauerfugen von ca. 1,5 cm .

Auf dem untersten MR befinden sich - über der Ebene der ersten Sektion - 5 Umlenker, im Bereich der zweiten Sektion (auf dem zweiten MR) vier Umlenker und im Bereich des Kopfes wieder vier Umlenker.

Die angebrachten Umlenker bestehen aus V2A-Stahl und haben eine Mindestfestigkeit von 22 KN. Sie sind mit je zwei gegenläufig angebrachten Karabinern ausgestattet.

Auf der südlichen und nördlichen Seite des Kletterturms befinden sich jeweils ab einer Höhe von ca. 3,50 m Kletter- steig-Tritte. Beide Routen führen bis zur Spitze des Kletter- turms.

Die aufgeschraubten Klettergriffe der Fa. Entre-Prises sind lebensmittelecht und entsprechen allen gängigen Normen. Die Kletteranlage entspricht in allen Teilen der Norm DIN EN 12572.

3. Benutzungshinweise

Vor jedem Beklettern ist die Anlage grundsätzlich einer Sichtprüfung, insbesondere der Seile, zu unterziehen. Während des Kletterns ist darauf zu achten, dass die Seile nicht verdreht sind.

Die unter Punkt 2. beschriebene Kletteranlage dient ausschließlich dem Vorstiegs- und Top Rope-Klettern an den angebrachten Sicherungspunkten bzw. Umlenkpunkten.

Es dürfen maximal 5 Personen gleichzeitig an der Anlage klettern (ohne Sichernde).

Die Wand ist aus einem Mauerverbund von Hartbrandziegeln mit allseitigen Mauerfugen von ca. 1,5 cm ausgelegt. Über eine Tiefe von 2,0 cm ausgespülte Fugen sind beim Betreuungspersonal der Anlage zu melden. Absandungen der Fugen sind insbesondere beim Klettern in der Struktur normal und hinzunehmen.

Die Klettergriffe sind mit speziellen spreizdruckmindernden Schrauben und zusätzlichem Verdrehschutz an der Wand befestigt. Durch dynamische Nutzung kann es grundsätzlich immer vorkommen, dass sich Klettergriffe verdrehen oder lockern. Klettergriffe, die diese Eigenschaften aufweisen sind sofort nachzuziehen bzw. die Klettergriffe sind zu diesem Zweck dem Betreuungspersonal der Anlage zu melden.

Durch die Benutzung von Magnesium oder Pof werden die Poren der Griffe verstopft. Durch eine Reinigung mit einer Bürste können diese Verunreinigungen entfernt werden. Eine entsprechende Bürste wird vom Betreuungspersonal der Anlage vorgehalten und ausgegeben. Dauerhaft verspeckte Griffe müssen mit Hochdruckreinigung gründlicher gereinigt werden. Scheitert das Ausbürsten an einem Griff, so ist dies beim Betreuungspersonal der Anlage zu melden.

Die Hinweise der Seilhersteller sind zu beachten. Während des Gebrauchs kann es zu einer Mantelverschiebung kommen. Die Enden der Seile haben dann keinen Kern. Achten Sie darauf, dass solche Enden entfernt werden. Bei starken Beschädigungen des Mantels (weisser Kern ist sichtbar) ist das Seil in jedem Fall unbrauchbar und muss ausgetauscht werden. Je nach Benutzung wird ein Austausch alle 2 - 6 Monate empfohlen.

4. Wartungshinweise

Die Kletteranlage wird im jährlichen Turnus gewartet. Dabei werden alle tragenden Elemente, die Befestigungen, Umlenkpunkte und Vorstiegspunkte einer Sichtprüfung unterzogen und auf Lockerungen untersucht. Sollten Sie besondere Vorkommnisse beobachten informieren Sie bitte sofort das Betreuungspersonal der Anlage.